

Allgemeiner Bericht.

Über Anregung des Herrn Professors Dr. Rudolf Hoernes in Graz ließ die unterzeichnete Direktion, von der Einsicht geleitet, daß die vorliegenden Berichte vieles an Übersichtlichkeit zu wünschen übrig lassen, einen Plan zur Umformung der österreichischen Erdbeben-Jahresberichte ausarbeiten, der Anfang 1909 allen Herren Referenten zur Beurteilung zugesendet wurde. Im Einvernehmen mit den Herren Referenten einerseits, mit der Erdbebenkommission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften anderseits wurde insoferne eine Erweiterung des Berichte beschlossen, als denselben eine chronologische Übersichtstabelle für ganz Österreich vorangestellt werden soll. Die Detailberichte für die einzelnen Referatbezirke bleiben im wesentlichen erhalten, doch sollen auch diese durch geeignete Titelüberschriften und knappere Stilisierung an Übersichtlichkeit gewinnen. Soweit die Geldmittel es erlauben, soll auf die kartographische Darstellung ein größeres Gewicht gelegt werden. Der Bericht Nr. VI (1909) soll bereits in dieser neuen Form erscheinen.

In dem Beobachtungsnetze haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Durch stetiges Sondieren des Netzes und das Aussenden von Dankkarten für die Beobachtungen ist es gelungen, die Zahl der spontanen Meldungen zu erhöhen.

Ende 1909 hat Herr Professor Dr. Rudolf Hoernes seinen leider schon lange gehegten Plan, das Referat für Steiermark niederzulegen, verwirklicht. Herr Professor Hoernes hat sein Referat von der Gründung des makroseismischen Dienstes durch die kaiserliche Akademie der Wissenschaften an, das ist

durch volle vierzehn Jahre in der opferwilligsten und muster-gütigsten Weise geführt und hat die k. k. Zentralanstalt stets mit seinem wertvollen fachmännischen Rate unterstützt; so begreiflich die Referatmüdigkeit des Herrn Professor Hoernes erscheint, so bedauerlich ist dieselbe für die Zentralanstalt, die immer stolz war, einen Forscher wie Herrn Professor Hoernes unter ihre Referenten zählen zu dürfen. Die unterzeichnete Direktion erlaubt sich, an dieser Stelle Herrn Professor Dr. Rudolf Hoernes für seine langjährige Mühewaltung ihren aufrichtigsten und wärmsten Dank auszusprechen.

Herr Dr. Franz Heritsch, Privatdozent für Geologie an der Universität in Graz, ein Schüler von Hoernes, hat die Freundlichkeit gehabt, sich bereit zu erklären, das Referat für Steiermark zu übernehmen. Im Einvernehmen mit der Erdbebenkommission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften wurde Herr Dr. Franz Heritsch vom 1. Jänner 1910 an mit dem Erdbebenlandesreferat von Steiermark betraut.

Herr Professor F. Jäger hat das Referat für Kärnten mit 1. Februar 1910 niedergelegt. Die unterzeichnete Direktion spricht Herrn Professor Jäger für seine bisherige Tätigkeit ihren besten Dank aus. Ein Nachfolger für Herrn Professor Jäger konnte bis nun noch nicht gefunden werden, weshalb das Kärntner Referat vorläufig von der k. k. Zentralanstalt besorgt werden muß.

Dieser Bericht bringt als Anhang eine größere Anzahl geographischer Positionen von österreichischen Erdbebenstationen, die die Benützung der vorliegenden Publikation hoffentlich bedeutend erleichtern wird.

Zum Schlusse erlaubt sich die unterzeichnete Direktion allen Herren Referenten sowie allen Herren Beobachtern ihren besten Dank für ihre Mühewaltung auszusprechen.

Wien, im Februar 1910.

Der k. k. Direktor:
Wilhelm Trabert.